

If We Don't Hate Us, Then We Should Be Able To Love Us ...

Or Not? (LxLight)

Von emotional_chaos

Kapitel 1: Everything Has A Beginning

„Hnn...“ Ein leises Stöhnen halte im Raum.

„Yagami-kun, bist du müde?“ Der Angesprochene wendete den Blick dem Schwarzhaarigen zu und schloss die Augen für einen Moment. „Schon gut Ryuzaki“, meinte Light der sich nun wieder richtig auf den Schreibtischstuhl setzte, auf dem er eben noch müde da gehangen hat. Mehr als ein Murmeln kam auch nicht mehr von dem Meisterdetektiv zurück.

Ja genauso so vergingen die weiteren Minuten, Stunden, Tage. Mit Schweigen. Die Ermittlungen im Fall Kira wollten einfach nicht voran kommen. Keine neuen Hinweise, keine neuen Verdachte, nichts. Krampfhaft versuchten alle Mitstreiter der Sonderkommission so gut es ging zu recherchieren und neue Vorkommnisse zu bearbeiten.

Im Moment war nur das Herumstochern von L's Gabel auf dem Teller zu hören. Er war gerade dabei ein Stück Sahnetorte zu verputzen. Neben ihm stand ein stark gesüßter Kaffee und eine Schüssel mit Keksen. Die Meisten waren schon heim gegangen. Nun verließen auch Herr Yagami und Matsuda, die letzten-abgesehen von Light und Ryuzaki-, das Apartment in dem gerade die Nachforschungen im Fall Kira stattfanden. „Wiedersehen, Vater“ „Wiedersehen Herr Yagami“ Fast im Einklang kamen diese Worte über die Lippen der beiden jungen Männer, die soeben alleine gelassen wurden. „Light, was wirst du tun, wenn herauskommen sollte, dass du doch Kira bist?“, fragte der Ältere und wirkte dabei sehr interessiert für seine Verhältnisse, obwohl er dem anderen nicht einmal einen Blick würdigte. „Was soll die Frage? Ich bin nicht Kira, das habe ich dir schon x-mal gesagt! Als ich inhaftiert war haben die Morde nicht aufgehört!“, kam es etwas gereizt zurück. Nun entschied sich der Detektiv wohl doch, sich zu dem Braunhaarigen zu drehen. Mit seinen leeren großen Augen starrte er Light an als würde er durch ihn hindurchsehen. „Sie haben aufgehört. Du weißt, dass sie erst einige Tage später weiter gegangen sind. Meine Vermutung dazu kennst du bereits.“ Genervt dreht sich Light wieder zum Bildschirm um. Es verletzte ihn wohl mehr als er dachte, dass Ryuzaki glaubte, er sei Kira. Oder es zumindest gewesen. Aber um sich das einzugestehen war der junge Yagami zu stolz. Denn eigentlich mochte er Ryuzaki. Sie waren doch Freunde, oder? Währenddessen musterte L wieder vertieft den Computerbildschirm vor sich, bevor er allerdings zu einem kleinen zappel Papier griff. „Ist dir aufgefallen? Die Zeiten haben sich geändert“ Ryuzaki sprach

emotionslos. Bei den Worten wurde Light wieder ins hier und jetzt zurück geholt und guckte verwirrt auf das dunkle, struppige Haar des Anderen. „Die Todeszeiten. Sie finden rund um die Uhr statt. So wie Kira es schon einmal demonstriert hat. Ob er damit wieder etwas sagen will?“ L dachte laut. Light überlegte eine Weile still und gab keinen Kommentar dazu ab. „Ich leg mich doch etwas aufs Ohr, ja?“, meinte er nun um die Stille zu unterbrechen, die L allerdings nicht zu stören schien. Dieser wendete nun wieder den Blick zum Yagami und nickte schwach. „Geht klar“ Als sich der Jüngere der beiden erhob klirrte die Kette zwischen ihnen noch lauter als bei jeder anderen Bewegung die sie sonst machten. Eine Metallkette, vielleicht zwei Meter lang, mit Handschellen an den Handgelenken der beiden Männer befestigt. Nun beschloss auch Ryuzaki aufzustehen und mit Light zum Bett gehen. In seiner Hand ein kleiner Laptop. Beide ließen sich auf dem großen Bett nieder, der Student legt sich auf die eine Hälfte, der Meisterdetektiv setzte sich im Schneidersitz auf die andere und positionierte den kleinen Computer auf seinem Schoß. „Willst du dich nicht auch einmal ausruhen. Du schläfst kaum“ „Nein. Ich kann es mir nicht leisten zu Schlafen. Am Ende kommen wir gar nicht mehr weiter. Das würde meine Motivation ganz vernichten“ Mehr sagte der andere dazu wohl nicht und konzentrierte sich auf den Bildschirm vor sich. Stille.

Inzwischen war der Yagami im Land der Träume versunken. Sein schwaches Lächeln verriet, dass er sich wohl fühlen musste. Klack. L klappte den Laptop zu und drehte den Kopf zu dem tief schlafenden Light. Ein musternder Blick wanderte über dessen Körper als hätte Ryuzaki noch nie einen schlafenden Mann gesehen. „Light. Was tue ich, wenn du wirklich Kira bist? Komme ich damit zurecht? Eigentlich ist es ja mein Wunsch. Dann hätte sich mein Verdacht, den ich von Anfang an hatte, bestätigt. Aber inzwischen ... will ich Light Yagami ins Gefängnis bringen, falls er Kira ist?“ Ryuzaki sprach so leise und sanft wie er es nicht oft tat. Ob das daran lag, dass ihn niemand hören konnte, außer vielleicht Light, der aber im Moment schlief? L streckte seine Hand nach dem Jüngeren aus und fuhr ihm durchs Haar, ohne, dass dieser aufwachte. Die Haare des Schlafenden glänzten hell durch das Mondlicht, dass durch die Spalten der Rollläden. Sie waren im Schlafzimmer des Hotelapartment's, wo keine Computer aufgebaut waren. In diesem Raum war es fast ganz dunkel und ruhig. Langsam legte sich der Schwarzhaarige neben Light und sah ihm gedankenverloren ins Gesicht. Eine gute halbe Ewigkeit.